

present. d. 28<sup>ten</sup> Julij 1781

No. 77.

Ausarbeitung  
über die  
Aufbereitung der Erze  
von  
Morgenstern Hbstolln  
in Freyberger Berg, Amts Tescher  
am Müldenberg  
gelegen.

gefertiget im W. Preminisc.

H. C. et T. Wurf

von  
Christiann Friedrich  
Schubert.



17.6090 H  
4°

5  
Kürze Beschreibung  
der gangbaren Erzwerke  
betreffend.

2  
Drey verschiedene Grubengebäude  
wurden vor der Hand nicht mehr  
als fünf Fußbau betrieben,  
von diesen beklidet sich der vor-  
ste auf der zehnten Grubung  
Strecke, von Kunstschicht aus gegen  
Morgen, der zehnte auf  
der vierten Grubungstracke von  
Kunstschicht aus gegen Mittag,  
Tag, Abend, der dritte und  
der vierte: von Kunstschicht  
aus gegen Mittag und  
Morgen, der vierte über  
der sechsten Grubungstracke,  
so, von Kunstschicht aus  
gegen Mittag, Febr. und  
mit der fünften über der  
vierten beklidigen mit  
Strecke; selb:

1.) Das bei 20 1/2 Fußbau  
unter dem Berg auf der zehnten  
der Grubungstracke 16. Fuß.  
vom Alt Morgenstunden  
Kunstschicht das Morgen-  
stunden nachvollens  
der Morgenstunden gegen  
Mittag, Abend und Nacht

Das Gichtwergum vertheilt  
von Thiergang, und von der  
von Krantz 29. Lg. gegen  
Wergum, beyndlich Staben  
fornau, ist auch Gammis,  
Stofen, und Gichtwerg  
von Thiergang, ungleich  
von welchen verfahren wurde  
1. Stofen mit 30. Stofen  
von Abend sticht, letztann aber  
Wunden 8. Stofen mit 40.  
Stofen gegen Wichtig sticht,  
beantw. 2. Lg. auch mit 12.  
Lg. in der Hofe verfahren.  
Der Gang ist bis 2. Zoll  
weichlich, besteht aus gelben  
und blauen Fluss, reich  
Schwefel, und Eisen,  
in welchen etwas wenige  
Kobalt, Eisen, mit sehr  
wenig Kupfer, und  
Flanz mischt. Die  
sind dieselbe 3. Gang  
zu 2. Lg. in 8. Stofen  
Flanz, ungleich, aus  
gelblich, der dieselbe  
genommen zu sind

von der Hand nicht betriebe:  
 jedoch nicht die Handwerke  
 so davon ausgehalten. Von  
 dem selbst aber wird bloß  
 als Unschicklich betrie-  
 ben.

2.) Das auch die winterliche Gänge  
 welche von Himmelfahrt  
 St. Ersten gegen Mittag,  
 hinaus bei 3 1/2 Ersten  
 hinaus unter den Berg, durch  
 Morgensdunnen Wegaus-  
 gangen, oft durch die von  
 ungelagte Erdensteinen,  
 ist St. Ersten durch, 1 1/2  
 Ersten hoch, und wird  
 ebenfalls nicht als  
 Unschicklich betrie-  
 ben.

Der Gang ist 5. bis  
 6. Fuß hoch mächtig, und  
 besteht aus Quarz und  
 Quarz in röhrenförmiger  
 Beschaffenheit mit einigen  
 sprunghaften Glanzsteinen,  
 die auch sehr zuweilen  
 kleine Stücke. Von  
 diesen Gangen ist mancher

ofungslöse die bei der Duff,  
Bereitung in Gutfahrt Sonst  
meinen Profillen 2/3. aus.  
Es sind bei diesem Land  
3. Stunden welche der Gang  
bleibet durch Gungzschick der  
Anwendung, ungeachtet der  
welche vornehmlich 14. 7/8  
Hübel Gang genommen  
werden.

3.) Das bei vorerwähnter  
Länge mit Stärke von  
Hündsfahrt nicht über  
größerer Bewegung  
gegenüber bescheid.  
Etablisment ist der Zeit  
mit 9. Doppel und 3. Lohr  
Stunden belagert. Der Gang  
besteht aus 5. 6. bis 7. Zoll  
mächtigen Gang und Gang,  
in welchen man einen  
Schlaglauf und Fehler  
nicht.

Dieses Abnehmen  
ist bereits 10. Lohr. während  
mit 4. Jahren über der  
Duff der winter Gänge,

4  
Stücke in die Gasse gebracht,  
es werden in diesem  
Beispiel 10. St. Kubel Holz  
von der beschriebenen Erzschmelze  
stündlich gewonnen und zu  
Tagen und geschmolzen.

1) Das bei 1/2 St. Eisen Erz  
unter Tag und in der  
Erzschmelze des Abwagens,  
starker Abwagungen 20.  
Erzschmelze von dem Erzschmelze  
gegen Mittag, Abend be-  
stehend: Überprüfen ist  
10. Erzschmelze lang, und  
5. Erzschmelze kurz, welches aber  
auch dem höchsten Fein  
von 2. Erzschmelze lang ist, was  
mit 9. Doppel und 5. Erzschmelze  
süß zu 3. Stunden be-  
steht. Der Gang besteht  
aus 14. Erzschmelze: unedigen  
Erzschmelze und Erzschmelze in  
welchen 10. bis 12. Erzschmelze  
16. Zoll mächtig sind,  
wenn Erzschmelze und  
Erzschmelze, Erzschmelze

Luftblauder mit niedriest,  
Eitelkeit derer zu vermeiden  
sich, macht, so viel man  
durchs bloße Auge an  
einigen guten Hülfen  
wahrgenommen hat, das  
Erfahrung der grössten  
Erfahrungstheil aus. Die  
wirbeln grünen Pulver  
gleich dieses Hand man  
den vorzüglich C. bis 7.  
So: Hübel, Jüngere garson,  
man, und zu Tage sind  
gefloren.

5) Die 50<sup>te</sup> Fugten dinst  
unter Tag, oder 44<sup>te</sup> fest:  
unter diesen Wollen, in G.  
Lichtanführung von  
alten Kunstsysteme, gegen  
Wittage, bedient, ja das  
Anfangsgrund das das  
selbst auf der Mittel,  
sprache unter der sie,  
bilden Jüngere stark  
in der Höhe gebunden  
Abendstunden, welches



von gnu aruten Lunde 13.  
 Erlyter: uolunght, und 8. Er:  
 in der Gofe geburft ist.  
 Mit diesem Gort meru  
 in dem Veru bar boylind:  
 Hov Pankin malifer derfulst  
 C. Erlyter: gegen Alitroy, Abund  
 und C. Erly: gegen Widdermuse  
 Alungu uolunght und 2. Erly:  
 for uarf und uarf austrigt,  
 guchlogu. Der Gang  
 ist 8. bis 8. Erly: uirftig  
 und boylst mit Jruud und  
 Jruaz in ualifeu glauin Jru,  
 Lir- und Liriglanz uoz  
 und uirly derbe Jruozu Jru,  
 bluda mit uirgufprungu  
 Ughrofaltir uirbrift. Zu  
 sind der Zeit J. Doppel id.  
 4. Lirgouin, malife du  
 Gang blot uirly Jruaz,  
 Jruifan braubridu zu  
 8. Hundu derfulst aus  
 galugt, durch malife zu,  
 Jruo uirftiglich in  
 Liranditid der Jruozu

manu Hänge T. 1. 10. Stübel  
ausgemacht fort.

Abtheilungsart der  
Hänge betreffend:

1.) Die Eintheilung der Hänge geschieht  
nach vorhaben der Herren  
in zwei Theile, nämlich Hänge  
gegen die Hänge und gegen  
nach ihrer Wichtigkeit besteht  
aus zwei, ein für die Hänge  
sondern geschieht durch die Hänge  
man, wenn die Hänge sehr  
wichtig sind, das ist die Hänge  
Theile aus dem Hänge  
und die Hänge von gewöhnlich  
lichten sehr kleinen Hänge  
flügel, welche beim Hänge  
von besonders sehr viele  
Vorteile bringt.

2.) Wenn die Hänge bloß  
in gewöhnlich Hänge und  
Hänge gewonnen, sind sehr  
aber auch zugleich die Hänge  
verbunden, die Hänge  
die Hänge, das ist die Hänge  
und Hänge besteht aus  
Hänge, das ist die Hänge  
vorzüglich, wenn die Hänge



Die größte Gefahr von  
seinem gewöhnlichen  
Speise in der Küche, und  
und bringt sie vom Ofen  
an einen Ort, und die  
Küche über oder un-  
ter sie, diesen Zweck  
am wichtigsten liegenden  
Förderpunkte, welches  
geradezu mittelst der  
und Vollkraft geschieht.

Die darüber zu diesem  
Zweck hat der Unter-  
richter über, die zugleich  
mit der Kunst zu sehen  
sich, daß von dem ge-  
wöhnlichen Feuer nichts  
unter die Küche ver-  
weilt, und das Abnehmen der  
Küche gesondert bestellt  
ist.

## Das Ausschlagen betreffend

Die hierzu nötige  
Schlag, oder Feuer  
schauen ist in der  
Küche der Küche,  
des Ofens, O. g. u. u.



geschmückt worden können.  
Ferner ist ein Vorriß,  
eines gekochten, die aus  
2. neben vierzehn geschmückten  
Pauken besteht, zu verstehen, welche  
sich, wie die Stellen zeigen, 1.  
Stelle, wie die Stellen zeigen, 2.  
Stelle, dieser Ordnung, welche  
nicht, sondern, als ein  
eigentliches, Gebot ist  
und, wie 2. neben vier  
zehn, welche, in der, in der  
Pauken, besteht, liegen, und,  
wie, einen, liegen, und,  
von, diesen, dieser, Ordnung,  
besteht, wie, einen, dieser,  
wie, die, alle, nicht, nicht,  
über, wie, einen, liegen,  
und, wie, 2. Stelle, wird  
8. soll, werden, die, vierzehn,  
sich, besteht, liegen, dieser,  
12. soll, lang, 12. soll, nicht,  
sich. Mithin, dieser,  
dieser, werden, die, nicht,  
nicht, nicht, werden, wie  
in, diesen, dieser, wie,  
sich, diesen, diese, diese, 2.  
dieser, werden, welche, 14.

bis 1500. —. Esu anfallen,  
Theils ausganglaren, Theils  
ausganglaren, das  
Soy nun wird durch diesen  
Theil ausganglaren, wird  
in die Fortsetzung von  
selbst gesetzte, Sprache  
und Fortsetzung abgesetzt  
und das übrige wird  
nicht ausganglaren in die  
Fortsetzung gesetzt.  
Diese Dinge müssen  
sorglich z. z. z. z. z. z.  
Es zu dem Ende zu,  
gleich aber muss die  
von dem Ende der  
und die Ende, die  
aber in die Fortsetzung,  
welche von diesem Ende  
30. Es ist ausganglaren,  
langsam. Zu dieser  
nun, wird aber so, wie  
mit den übrigen Fort  
ausganglaren, die  
ausganglaren, Theils  
ausganglaren, Theils  
ausganglaren und Soy

weist worden.

Beschreibung der  
Schneidebank  
betrg. als:

a) Beschreibung der Schnei-  
destube.

1.) Diese befindet sich an  
der Morgenseite des Alt-  
Morgens, der vor Gültfand,  
fast gegen Morgen, nur  
von der Höhe, von  
welcher auch der Alt-  
Morgensseite der Schnei-  
destube herführt, des Mor-  
gens, der Morgensseite  
mündigen, von welcher  
letzten sie an die 50. Fuß  
hoch ist.

2.) Die Schwere des Luftes  
ist sie sehr weiches,  
ausgelegt, weil sie auch  
gegen Osten gegen  
Witterung, Morgen, in  
Mittag, ganz sehr sehr.

3.) Von der Höhe bis an die  
Vorte über den Tümpel  
ist sie 1. Ellen 14. Zoll hoch,



18 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Ellen Länge, und 16 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Ellen breit.

4.) Die vierzehn beschilderten Fenster sind von der Größe 13. und ist jedes 1 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ellen hoch, und 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen breit; über jedem dieser Fenster, ist ein zum Luftzug und Abzug Vorrichtung mit, welche circa 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zoll im Durchmesser, in Mitten der Fensterweitsapper geschnitten sind, welche aber zugespitzt sind, und bei jeder Zeit leicht ausgemacht wird.

5.) Wie bekannt, ist jeder Tisch nicht größer als ein Elle in der Länge und fast die Breite der Tischplatte welche das selbe 1 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ellen breit ist. In dieser Hinsicht ist ein Tisch, wenn man die Länge

und Breite dergleichen, die sie  
im Lichte hat, in Natur  
gibt, und zwar: und der  
Mittelpunktseite dergleichen  
sich 10. Daraus bescheiden, 1.  
Zoll 20/10. Zoll - und der  
Grenzseite oben welche 10 2/3.  
Zoll lang ist, und 12. Zölle  
höher sind, 1. Zoll 9/3 Zoll,  
und der Mittelpunktsseite oben  
und der sich nicht über 13.  
Zölle höher, sondern eine  
nach der Klauen besser welche  
ist 5 1/2 Zoll breit, und 1 3/4.  
Zoll lang, und welche der  
Zwischenstücken das ist, und  
nicht durch die Zwischen-  
stücke zu sein und dergleichen  
auf der Zwischenstücken, bescheiden  
sich ist, welche das nun  
den Zwischenstücken ab-  
kommen zum mal. bescheiden  
den Zwischenstücken  
übergibt ist in der Zwischen-  
stücke 1. Zoll 8 1/3. Zoll  
mit. Zwischenstücken sind  
in Mittel und die Zwischen-

In solchem geringen Vorrichtungen  
 getrocknet, von welchen ich  
 5. Ellen lang, 3 1/2 Ellen breit  
 und 1 1/2 Ellen hoch, und mit  
 Leinwand gehörig verputzt  
 ist, die dergleichen ebenfalls zum  
 Trocknen gebraucht wird,  
 und welche bei noch besseren  
 Umständen der Arbeit nutzbar  
 zu werden sind, von welchen  
 dieser Vorrichtung in Ordnung  
 10. Vorrichtungen sitzen, bestehend  
 in

C.) Wird noch in zum Trocknen  
 in der Arbeit nutzbare Leinwand  
 2. Leinwand welche weißl. Tisch  
 Leinwand weissen, und Tischl. Stoff  
 ungenutzbar, dergleichen vor,  
 genügt, und getrocknet.

**Beschreibung der Arbeit**

In der vorbeschriebenen  
 Vorrichtung werden über  
 1000 St. Leinwand, welche  
 gegen Morgenstunden ab  
 gehen, und am Ende der  
 des Vormorgens Arbeit  
 und Gerüst der Leinwand

gewonnen werden, Aßils der  
Kupferer Aßils rüß mit der  
Kupferflanze zu Tschidmüß  
gepößt, und gewon:

- 1) Werden die besten Klotzgerüst  
Klotzgerüst gewonnen in  
Klotzgerüst der Klotz in 10.  
Klotzgerüst der Klotz gefunden,  
den welchen die

1) Klotz, und der besten Klotzgerüst  
besteht, welche Klotzgerüst von  
der Größe eines Klotzgerüst von  
1. bis 2. Klotzgerüst sind; soll  
C. bis 7. Lott D und O bis  
O 1/2 bis 1/2 in Lott, und  
wird durch die Kupferflanze  
Klotzgerüst gepößt, und ein Klotz  
von 1/2, in welchen die Klotz  
von 1/2 Zoll lang und breit  
sind, durchgepößt und  
alsdann zur Klotzgerüst,  
die Klotzgerüst von dieser  
Klotzgerüst der Klotzgerüst  
5. bis 10. Lott C. Lott;  
und gewonnen. — Die

2) Klotz, besteht aus der besten  
Klotzgerüst mit einem  
Klotzgerüst Klotzgerüst, Lott  
und Klotzgerüst; soll 1 bis

5. Lotz D. mit 50. bis 55. Th.  
 te mi Luthen, und wird so  
 ein wenig unter der Folie  
 yslage trocken gepost und  
 durch wasserseiget Quab ges  
 sacht alsdann in die Pulz  
 wasser geschalt. Die  
 Menge derselben macht 14  
 Loth: A. bis 7. Luthen aus.

31. Von Asche ebenfalls aus  
 einem Eichen mit einem  
 sprunghen Schlagung von  
 der Größe einer Luba bis  
 zur Größe eines Küchzollers,  
 wird ebenfalls durch die  
 Folie yslage trocken gepost,  
 und geschalt und alsdann  
 in die Pulz wasser geschalt, wo  
 der 7. Schlag herausgezogen,  
 und was übrig bleibt, Eisen,  
 Zylter gemacht wird.  
 Diese unterschiedenen Luthen  
 macht 14. Loth: von der  
 Quantität 180. bis 200.  
 Luthen aus, und der Rest  
 in aufhalten 7. Schlag  
 belohnt sich mit 10. 17. bis

18. Entzunder walchra mit 1. bis 5. Lotz  
D und 50. bis 55. lb. Bleij, Spessalt  
in Eisen, Aylter oben mit 1.  
bis 14. Lotz D und 3. bis 1. lb.  
Eisen zur Gulte gelinckert wird.

4<sup>te</sup>. Trock, besterzt, und bledien in oben  
Eisen, walchra in Wasser von  
der Heuße mit 1. bis 1 1/2 Pfl.  
zalt, und geseiden wird, als  
dann durch die Pflanzungal  
den gepost, und geseiden,  
mit dem Wasser anhalten  
Wagel mit 6. bis 10. lb. Eisen:  
2. bis 24. Lotz D. Spessalt zur  
Gulte gelinckert. Von  
dieser Trock werden 14.  
tagz: 18. bis 20. Entz. und  
geseiden und gelinckert.

5<sup>te</sup>. Trock eines geringen Eysen,  
Eisen gemunt, und besterzt  
mit einem Feinung von  
Quarz, Quarz schwarz  
Luchblauda und wenig ein  
grünungten Eysen, und  
walchra zur Gulte 14. tagz:  
18. 20. bis 25. Entz. von

22  
von Einseitigkeit aus gemacht  
hat; sie wird in Flammen  
als die Spitze eines Würfels  
von 12. bis 1. Kubitzoll  
sein, aus gelbem, als,  
dann unten nach dem  
Kopf aus gelbem  
Glas gemacht, die davon  
erhalten 12. Flanz  
mit Inhalt von 30 bis 35.  
th. 12. und 1. bis 12. Lot  
Zinn

6<sup>te</sup> Probe: Stäbchen: besteht  
aus einem Stück mit  
eingesenkten Flanz,  
glanz und durchsichtig,  
und wird durch die  
Schlagtrichter gemacht,  
als wenn sie der  
Kopf  
erfüllt gemacht. Die  
14. Flanz in den  
von 1. bis 8. Einheiten  
von, aus gelbem 3. bis  
4. Stück: Flanzglanz  
mit 30. bis 35. th. 12.

zu bis 22. Lotz Silber, Gehalt zur  
Hütte gelinstant wird.

7. Probe besteht aus Digerstollstein  
mit ungeschwemmten Schlagstein,  
in welcher etwas Eisen und  
schwarze Schmelze sich befindet  
von welcher über den Digerstoll-  
stein die grösste Eisenmenge  
heraus zu ersehen ist. Diese Probe  
wird bis zur ersten Probe  
abgelassen, und kommt zu  
Lage: in der Quantität von 10.  
bis 15. Enten von. Der  
erweiterte geschwemmte Digerstollstein  
besteht aus 2. bis 4. Lotz 3.

8. Probe / geschwemmte Schmelze /  
besteht aus ungeschwemmten  
Schlagstein in schwarzer Schmelze  
auch etwas Eisen  
stollstein und einem Eisen,  
wovon über den Digerstoll-  
stein die grösste Eisenmenge  
auszumachen ist.  
Diese Probe wird in  
Mengen von 12. bis 15. auf  
22. Stückzahl gegeben //



geschindan, welche in un-  
 tergehenden verweist, ganz schön,  
 mit ein wenig auszufallen  
 Schlagung sind im Enden  
 um 35. bis 40. Lb. Schlag,  
 und 2. bis 12. Lb. 3. 4. 5.  
 fult. So werden 14. Lb. 1/2  
 an in 20. bis 25. Lb. Enden  
 ausgeblasen, und darauf  
 5.-6. Lb. Schlag von ob,  
 um Gefalt ausfallen. Die

9. Probe, in einem Reiferholz  
 sind 1. mit einem Reiferholz  
 Reiferholz ein wenig Quarz  
 und sehr wenig eingesprenzt,  
 von Schlagung, wird durch  
 Reiferholz unten wird,  
 von Reiferholz verweist, als  
 dann über ein liegen  
 Ende geblasen. Wird  
 in 14. Tagen in der Quarz  
 Zeit von 3. bis 4. Lb. 1/2  
 ausgeblasen von 14. Lb. 1/2  
 Gefalt, vor. Die

10.) Probe besteht aus blauen  
 einem Reiferholz mit ein  
 gesprenzten Schlagung

von Stein zu Stein - Wird  
in 14. Tagen von Augh. z.  
bis 14. Augh. 1. September nach  
den obigen Regeln 4. Lot  
3. hält, ausgehalten, und  
auch in Gold, besonders  
geprüft. *Endlich*

2) Nachdem die von Augh.  
des Silberergangs Thats  
und Ganges gesehen  
Bauger gewonnen und  
ausgefordertem Erz  
welche oben nun in  
sehr geringer Quantität  
ist, dasselbe zu finden  
sind, in einigen Tagen  
Lagerung ausgeführt,  
dies besteht aus Eisen,  
gelben, und einem flüssigen,  
Stück mit einem reinen,  
ganzen Kobaltstein und  
sehr sein eingestrichen  
Lagerung, sie werden  
nun in einigen Tagen  
dasselbe zu finden  
und wird aber meistens  
der größte Teil des Eisens,

Arbeits abgrenzung ist unter der vorherigen Arbeit geschehen, und gesieht, das das aus auf dem Hofe wird 3. bis 1. Lot 3. Infalt zu Spille gelin lauti.

Zu den vorhergehenden Dingen, wannen bleib haben gebühret, welche weißt 7-10. og. Lohu, und das ist von ungedehnter Lohu, zum der Arbeit, wie nach dem vorgel. Röhren gesagt. Es sind überhaupt in diesen Dingen auf 35. Dörfern, die wir mit ungedehnter Lohu zu versehen ist, und ist von bestimmten Lohu ungedehnter Arbeit zu verrichten haben, als:

Anzahl der Arbeiter	Von diesen erhält jeder nachst. macht			scheidet sich jeder a. Geschiedt Löhren		macht von jedem wochl. an gemacht. geschiedt. an Löhren.		mithin beträgt von allen das gemacht. geschiedt. an Löhren.		das dasselbe bezahlt macht überhant.		
	Alle	og.	og.							Alle	og.	og.
2.	10			7.	13.	35.	65.	70.	130.	1.	8.	
4.	15			6 1/2.	17.	32 1/2.	60.	130.	240.	2.	12.	
3.	14			6.	11.	30.	55.	90.	165.	1.	18.	
3.	13			5 1/2.	10.	27 1/2.	50.	82 1/2.	150.	1.	15.	
4.	12			5.	9.	25.	45.	100.	180.	2.		
1.	11			4 1/2.	8.	22 1/2.	40.	22 1/2.	40.		11.	
3.	10			4.	7.	20.	35.	60.	105.	1.	6.	
3.	9			3 1/2.		17 1/2.		52 1/2.		1.	3.	
6.	8			3 1/4.		16 1/4.		97 1/2.		2.		
6.	7			2 3/4.		13 3/4.		82 1/2.		1.	18.	
<b>Sei: 35.</b>	<b>4.19.</b>			<b>48.</b>	<b>70.</b>	<b>240.</b>	<b>350.</b>	<b>787 1/2.</b>	<b>1010.</b>	<b>15.</b>	<b>19.</b>	

Die über vorerwähnte d. 15.  
Arbeiter zu leistende Ausd.  
sicht ist einem dazu bestellten  
Pflegermeister, welcher mir  
selbst gesagt, zu leisten und  
alle die vorgeschlagenen Forderungen  
und die von dem Arbeiterverein  
bevorzugen für die Arbeit,  
übertragen, da nicht  
mehr zu erwarten ist, dass  
diese Arbeiter ihre jährliche  
Zahl leisten, und daher,  
sondern auch die anderen  
geschlagenen Forderungen von  
anderer Seite nach dem  
Vorgeschriebenen Forderungen  
gehörig behandeln, und  
in so weit es hier möglich  
ist, probieren sie vor  
richten.

Das Klauen betref.

Die hiesige wöllige Linsen  
ist gleich zu der Ueber  
weisung der Pflegermeister  
bestimmt, und zu dem  
Freyhau angeordnet:  
Die ist G. Ellenberg, K.  
Ellenbergs und mit einem  
auch versehen. Die

15

dieſer Luſen nun nicht das  
Grubentheil welches zu,  
ſondern ſich ausgebreitet iſt.  
Durch C. Arbeiter aus,  
geſtaubt; welches durch,  
Schichten aber nunmehr  
weil es für die Arbeiter  
im Bergbau zu ſtark iſt,  
ſo viel als möglich was  
möglich, im Fall es aber  
nothwendig wird, ſo  
man die der Zeitablauf  
nicht durch Luſen welches  
mit aller Mühe zu  
Ungunſt iſt, dazu nunmehr,  
ſo. Das ausgebreitet  
Bergbau nicht durch das  
Bergbau iſt für den so,  
wie in der Zeitablauf  
nach dem Verhältniß des  
Lofes für Arbeiter was,  
geſehen, gemeinlich nicht  
mit ſolcher Menge ſo viel  
haben, es nunmehr für  
ſo zu ſagen, was es wollen,  
aus Schichten, was es in

der Pfandbriefe zu sein kann  
und soll.

Über diese Angelegenheit  
hat ebenfalls der  
Königliche Rat die  
Sache zu prüfen, und  
zügling mit dem  
Königlichen Rat zu  
sehen, dass die  
das vorgedachte  
nicht den  
Königlichen Rat  
nicht nicht den  
Königlichen Rat  
Sache in der  
Königlichen Rat  
vorgedacht werden,  
vorgedacht werden.



